
Reichtum

Lexikon zur Bibel S. 962

- 1) Reichtum als über das lebensnotwendige Maß weit hinausgehender Besitz kann von Gott kommen als ein dem Frommen geschenkter Segen (Spr 10,22), als Antwort auf bestandene Prüfung (Hiob 42,10) oder als Ertrag des Fleißes (Spr 12,27); er kann jedoch auch durch den von keinem Gewissen gehemmten Gottlosen gerafft werden (Pred 73,12).

Reichtum ist also ebenso wenig ein Maßstab für die Frömmigkeit des Besitzers wie Armut ein Zeichen für besondere Verschuldung vor Gott (Spr 28,6). Auch der in seinen Reden Fromme kann mit der Tat unrechten Reichtum aufhäufen (Mk 12,40). Der Weise bittet „Armut und Reichtum gib mir nicht; laß mich aber mein Teil Speise dahin nehmen, das du mir beschieden hast. Ich könnte sonst, wenn ich zu satt würde, verleugnen und sagen: „Wer ist der Herr? Oder wo ich arm würde, könnte ich stehlen und mich an dem Namen meines Gottes vergreifen“ (Spr 30,8f)

- 2) Reichtum kann zur Gefahr werden. Auch wenn man ihn noch nicht hat, kann das Drängen nach Reichtum zur Gier und zur Verwischung der Grenze zwischen Recht und Unrecht führen (1 Tim 6,9).

Eine weitere Gefahr ist der durch den Reichtum hervorgerufene Hochmut: „Ein Reicher meint weise zu sein“ (Spr 28,11).

Der Prophet warnt: „Ein Reicher rühme sich nicht seines Reichtum“ (Jer 9,22).

Hängt der Mensch sein Herz an den Reichtum, so ist das eine Gefahr für sein ewiges Leben: „Ein Reicher wird schwer ins Himmelreich kommen“ (Mt 9,23ff). Ja, sogar ein „Wehe“ wird über die Reichen ausgesprochen: „Wehe euch Reichen! Ihr habt einen Trost schon gehabt“ (Lk 6,24). Im Gleichnis vom reichen Jüngling (Lk 18,23), im Bericht vom reichen Zöllner wird deutlich, wie der Reichtum den Menschen in Schuld verstrickt, ja vom Himmelreich ausschließt. Darum die Warnung: „ihr Reichen: Weint und heult über das Elend“ (Jak 5,1). Der Reichtum erstickt den Samen des Wortes (Mt 13,22)

- 3) **Wahrer Reichtum liegt allein in Christus. Paulus spricht von dem „unausforschlichen Reichtum Christi“ (Eph 3,8). Dieser Reichtum macht den Menschen innerlich stark (Eph 3,16). Er besteht neben der von Gott gegebenen Weisheit und ihrer Frucht (Spr 8,11.18f) vor allem in den Reichtum an Barmherzigkeit und Gnade, die Gott den Menschen zuwendet (Eph 1,7; 2,4; 1 Tim 1,14) und der Liebe, die er ihnen ins Herz gießt (Röm 5,5; Phil 1,9). Zur Eigenart dieses Reichtums gehört, daß er unaufhörlich wachsen muß (Phil 1,9); wer sich für reich, d.h. für ausreichend versorgt hält, verliert alles und fällt in eine Armut, die er nur wegen seiner Blindheit nicht erkennt (Offb 3,17; 1 Kor 4,7f).**

Handbuch – Reichtum

Wer aber ohne Aufhören nimmt, erkennt den überschwänglichen Reichtum Gottes (Eph 2,7), wird „satt von den reichen Gütern seines Hauses“ (Ps 36,9). Er kann und wird anderen Menschen weiterreichen und viele reich machen (2 Kor 6,10), obwohl er selbst zu den Armen gehört, weil er nie aus dem Eigenen leben kann, sondern täglich aus der Fülle des Vaters nehmen muß.

- 46,5 Sie werden verachten die Sterne des Himmels, werden erheben ihre Hände gegen den Allerhöchsten, werden betreten und bewohnen die Erde, indem sie zeigen alle ihre Werke der Ungerechtigkeit, ja ihre Werke der Ungerechtigkeit. **Ihre Stärke wird sein in ihrem Reichtum** und ihr Glaube an die Götter, welche sie gemacht haben mit ihren eigenen Händen. Sie werden leugnen den Namen des Herrn der Geister und werden ihn austreiben aus ihren Tempeln, in welchen sie sich versammeln,
- 62,13 Alsdann werden sie sagen zu sich selbst: „**Gesättigt ist unsere Seele mit dem Reichtum des Unrechts;**
- 93,7 Wehe denjenigen, welche aufbauen ihre Häuser mit Sünde; denn all ihr Grund wird eingestürzt werden, und durch das Schwert werden sie fallen! Und diejenigen, welche besitzen Gold und Silber, - im Gericht werden sie plötzlich umkommen. Wehe euch Reichen! **Denn auf euren Reichtum habt ihr vertraut; aber aus eurem Reichtum** werden herausgehen, weil ihr des Erhabenen nicht gedacht habt in den Tagen euren Reichtums, ihr werdet herausgehen, weil ihr nicht gedacht habt des Erhabenen **in den Tagen eures Reichtums.**
- 95,4 Und ihr werdet nicht fürchten diejenigen, welche euch verletzten; denn Heilung wird euch sein, und ein glänzendes Licht wird euch leuchten, und die Stimme der Ruhe werdet ihr hören vom Himmel. Wehe euch, ihr Sünder! **Denn euer Reichtum macht euch gleich den Gerechten**, aber euer Herz wird euch vorwerfen, daß ihr Sünder seid. Und dieses Wort wird sein gegen euch ein Zeuge, zur Erinnerung an die Bosheit.
- 96,6 Wehe euch, o Sünder, ihr in der Mitte des Meeres und auf dem Trockenen, deren Bericht böse ist über euch! Wehe euch, die ihr in Besitz nahmt Silber und Gold, welches nicht wurde in Gerechtigkeit, und sprecht: „**Reich sind wir an Reichtum**, und es wurde uns Wohlstand, und wir haben in Besitz genommen alles, was wir wünschten;
- 96,8 Und wie Wasser wird zerfließen eure Lüge; **denn nicht wird euch bleiben der Reichtum**, sondern plötzlich aufsteigen von euch, weil ihr euch alles in Ungerechtigkeit zueignetet, und ihr werdet starker Verfluchung dahingegeben werden.
- 96,9 Und nun beschwöre ich euch, die Klugen und die Toren, weil ihr viel hinschaut auf die Erde, und weil ihr Schmuck ausbreitet über euch, ihr Männer, mehr als eine Jungfrau, in Erhabenheit, in Hoheit, in Größe und in Macht, und in Silber. Aber Gold, und Purpur, und Ehre und **Reichtum werden wie Wasser verfließen.**

Handbuch – Reichtum

- 99,4 Und verstehen werden die Kinder der Erde jedes Wort dieses Buches, und erkennen, daß **nicht vermag ihr Reichtum sie zu retten in dem Sturz ihrer Sünde.**
- 100,5 Und deshalb haben sie Furcht; **denn alle ihr schöner Reichtum ging aus in das Meer mit ihnen.** Und Gutes denken sie nicht in ihrem Herzen, weil das Meer sie verschlingen wird und sie untergehen werden in ihm.
- 103,4 Wehe euch, o Sünder, wenn ihr sterbt in euren Sünden! Und sprechen werden diejenigen, welche sind wie ihr, über euch: „Gesegnet sind diese Sünder; alle Tage haben sie gesehen, **und nun sind sie gestorben in Glück und Reichtum;** Unglück und Verderben sahen sie nicht in ihrem Leben, in Ehren sterben sie, und Gericht ward über sie nicht gehalten in ihrem Leben.“
- 105,24 und denjenigen, welche seit sie sind, **nicht begehrten Reichtum,** welcher auf der Erde, sondern ansahen ihr Haupt als einen Hauch, welcher dahingeht.